

Stadt lässt Spanplatten abmontieren

Bad Homburg. Oberbürgermeister Alexander Hetjes hat veranlasst, dass die Spanplatten an den Sitzbänken in der Innenstadt wieder abmontiert werden. In der kommenden Woche werden Mitarbeiter des Technischen Hilfswerks (THW) mit dieser Arbeit beginnen. Die im Rahmen des Kunstprojekts von Anja Klaus, Kunstlehrerin an der Gesamtschule am Gluckenstein, und des Bad Homburger Moderators und Veranstalters Enrico Josche künstlerisch gestalteten Spanplatten werden zur weiteren Verwendung an der Gesamtschule untergestellt. „Ich möchte mich an dieser Stelle nochmal ganz herzlich bei Frau Klaus und Herrn Josche für dieses außergewöhnliche Projekt bedanken. Die Kunstwerke haben Farbe in die Stadt gebracht“, sagt der Oberbürgermeister.

Die Stadtverwaltung hatte, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, die Sitzgelegenheiten in der Innenstadt zunächst mit Flatterband absperren lassen. Hintergrund war, dass man so auch auf den Bänken die Einhaltung des Abstands von 1,50 Meter garantieren wollte. Nachdem diese Maßnahme nicht den gewünschten Erfolg erzielte, hatte der Krisenstab entschieden, die Bänke so mit Spanplatten zu versehen, dass dort nur noch eine Person Platz nehmen kann. Die unkonventionelle Maßnahme hatte ein durchaus geteiltes Echo zur Folge gehabt, allerdings ist Hetjes nach wie vor von deren Notwendigkeit überzeugt: „Es hat sich mehr und mehr

herausgestellt, dass das Abstandhalten enorm wichtig ist, um das Virus einzudämmen.“ Daher appelliert der Oberbürgermeister an die Bad Homburgerinnen und Bad Homburger auch weiterhin auf die Abstandsregeln zu achten – das gilt auch für die Sitzbänke in der Innenstadt. „Ich bin überzeugt, dass sich meine Mitbürgerinnen und Mitbürger an die gültigen Regeln halten werden“, so Oberbürgermeister Hetjes.